AfD
Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung

Rathaus, 34112 Kassel
Telefon 0561 787 3265
Telefax 0561 787 3266
stadtverordnete@ks.afd-hessen.de

Vorlage Nr. 101.18.1476

7. Oktober 2019

Denkmal für die Kasseler Trümmerfrauen

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, in geeigneter Weise dauerhaft an die Kasseler Trümmerfrauen zu erinnern, z. B. in Form eines Denkmals.

Begründung:

Als "Trümmerfrauen" werden die Frauen bezeichnet, die nach dem Zweiten Weltkrieg in vielen deutschen und österreichischen Städten mithalfen, diese von den Trümmern der zerbombten Gebäude zu befreien. Sie waren neben professionellen Trümmerbeseitigern, Kriegsgefangenen und zwangsverpflichteten ehemaligen Nationalsozialisten eine Gruppe der Akteure in den Trümmerräumaktionen der Nachkriegszeit.

Die alliierten Besatzungsmächte hatten Befehle herausgegeben, mit denen alle Frauen zwischen 15 und 50 Jahren verpflichtet wurden, sich zu dieser Arbeit zu melden. Mit dem Kontrollratsgesetz Nr. 32 vom 10.07.1946 wurden frühere Arbeitsschutzbestimmungen für Frauen teilweise aufgehoben. Die Arbeit der Trümmerfrauen bestand im Abriss stehen gebliebener Gebäudeteile sowie der Zerkleinerung von Bautrümmern mit dem Ziel, die Ziegelsteine für Neubauten zu gewinnen.

Die Leistungen der Trümmerfrauen wurden bereits früh gewürdigt. So forderte die SPD-Politikerin Louise Schroeder in einer Rede vor dem Bundestag am 30.09.1949 eine umfassende Anerkennung dieser Leistungen: "Unsere Frauen sind es gewesen, die mit ihren bloßen Händen die Straßen von der Lebensgefahr befreit und die Trümmer aufgeräumt haben. [...] Und als Frau muss ich sagen, hier haben wir geradezu eine Ehrenpflicht, eine Ehrenpflicht gegenüber den Frauen, die noch im weißen Haar zum Zwecke der Enttrümmerung auf der Straße gestanden haben, und die nun plötzlich arbeitslos werden, weil wir sie nicht mehr bezahlen können." Am 02.05.1952 verlieh Bundespräsident Theodor Heuss 32 Trümmerfrauen und 17 Enttrümmerungsarbeitern das Bundesverdienstkreuz am Bande.1

In Kassel waren durch die Area Bombing Directiv der Royal Air Force etwa 80 Prozent der Wohngebäude in den äußeren Stadtbezirken total zerstört, die Altstadt wurde mit rund 97-prozentiger Zerstörung geradezu eingeäschert. Nach Luftbildaufnahmen brannte die Stadt nach weiteren sieben Tagen immer noch. Auf jeden Einwohner kamen 48 Kubikmeter Schutt.2

Auch wenn neben den Trümmerfrauen zahlreiche weitere Akteure an der Enttrümmerung der Stadt beteiligt waren, kommt den Trümmerfrauen eine besondere Bedeutung zu. Diese waren einer besonderen Belastung ausgesetzt, da sie in der besonders schwierigen Nachkriegszeit neben der Enttrümmerung meist weitere zum Lebensunterhalt notwendige Tätigkeiten nachgingen und zudem ihre Familie zu versorgen hatten.

Der Magistrat soll daher beauftragt werden, diese besondere Leistung angemessen zu würdigen und auf Dauer daran zu erinnern.

Quellen:

https://de.wikipedia.org/wiki/Tr%C3%BCmmerfrau
https://de.wikipedia.org/wiki/Luftangriff_auf_Kassel_am_22._Oktober_1943

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Michael Werl

gez. Michael Werl
Fraktionsvorsitzender